

Zutphen Willem van

Vorname: Willem van

Nachname: Zutphen

erfasst als: DirigentIn InterpretIn KomponistIn MusikerIn AusbilderIn

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Klavier

Geburtsland: Niederlande

Ausbildung

1969 - 1974 Utrecht Universität Utrecht: Dirigieren

1969 - 1974 Utrecht Universität Utrecht Klavier

1969 - 1974 Utrecht Universität Utrecht: Komposition

1974 Utrecht Universität Utrecht: Lehrbefähigungszeugnis Klavier

1974 - 1977 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Jazzklavier [Neuwirth Harald](#)

1974 - 1977 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Jazzkomposition [Glawischnig Dieter](#)

1977 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Diplom für Jazztheorie, Jazzkomposition und Arrangement mit Auszeichnung

Tätigkeiten

1974 Wesleyan University Middletown, Connecticut: Studienaufenthalt für Musik der Navahos (David McAllister)

1977 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Lehrtätigkeit für Tonsatz und Gehörbildung

1977 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Leiter der "Werkstatt des 20. Jahrhunderts", Erarbeitung von Aufführungen zeitgenössischer Musik mit Studenten

1980 [Austrian Art Ensemble](#) Gründer, zunächst zur Aufführung von musiktheatralischen Werken des 20. Jahrhunderts

1989 [Austrian Art Ensemble](#) hauptsächlich Interpretationen neuer Kammermusik Arizona: Feldforschung im Navaho-Reservat

Dirigent bei verschiedenen Formationen für Neue Musik

Klavierbegleiter

zahlreiche Hörfunk- und Fernsehproduktionen in Österreich, Deutschland, Niederlande,

Russland, Asien

zahlreiche Schallplatten- und CD-Einspielungen

[Austrian Art Ensemble](#) Vorstand

Aufträge (Auswahl)

[ORF - Österreichischer Rundfunk](#)

[Vereinigte Bühnen Graz](#)

Alliance Francaise Bangkok

Aufführungen (Auswahl)

1977 [Steirischer Herbst](#) Steiermark

1980 Steiermark Steirische Landesausstellung

1986 [Brucknerhaus Linz](#) Linz

1989 [Styriarte](#) Steiermark

1991 Paris Festival de Paris

1991 Wien Heeresgeschichtliches Museum Wien

zahlreiche Aufführungs- und Multimedia-Konzepte

Auszeichnungen

1974 [Niederländisches Museum für Bildung, Kultur und Wissenschaft](#) Stipendium

1976 [Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung](#) Stipendium

Stilbeschreibung

Da ich Goethes Auffassung des "Alles Vergänglichen" als mein Lebensverständnis begreifen will, schließt das die Annäherung an Komposition als Teil des Lebens ein. Daher betrachte ich auch meine musikalischen Tätigkeiten (inklusive Komposition) als Bestandteil des Vergänglichen und kann daher ein Werkverzeichnis nur als Zusammenfassung meines Daseins sehen. Um dem Paradoxon des Geschriebenen zu entgehen, beinhalten meine Werke auch deren eigene Zersetzung bzw. Zerstörung. Ich besitze daher keine detaillierte Liste mit vorhandenen Manuskripten; die meisten Handschriften wurden nach ihrer akustischen Umsetzung von mir vernichtet. Wiederholte Aufführungen liegen nicht in meinem Interesse. Mein musikalisches Verständnis wird bestimmt durch das Suchen nach dem Erbe und die Frage nach meiner Rolle als Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft. Meine Multimedia-Konzepte sind in diesem Licht zu sehen: Vergangene Kompositionen gehen durch mehrere Filter und durch Überlagerung ("Übermalung") mit meinen Kommentaren ihren Weg in eine veränderte Zukunft. Dieser Weg der Zersetzung und Verzerrung bestimmt den Inhalt und Ablauf meiner Projekte, die "ein visuelles Zeichensystem des Ausdruckes für ein Netz von musikalischen Beziehungen" sind.

Willem van Zutphen, 1996

© 2020. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)